

PRESSEMITTEILUNG

## STEINZEUGROHRE FÜR DIE BREITESTRASSE IN WINTERTHUR DER IDEALE WERKSTOFF FÜR EIN ANSPRUCHSVOLLES PROJEKT

Im Rahmen eines der größten Tiefbauprojekte der Stadt Winterthur wird die Breitestraße im Abschnitt Breiteplatz bis Mattenbach grundhaft saniert. Die Arbeiten mit einem Gesamtvolumen von rund 18 Millionen Schweizer Franken umfassen unter anderem die Erneuerung sämtlicher elektrischer Leitungen sowie eines großen Teils der Leitungen für Gas, Wasser und Telekommunikation. Insbesondere wird die in die Jahre gekommene, bisher noch als Mischwassersystem betriebene Abwasserkanalisation durch ein Trennsystem ersetzt. Dafür werden im Auftrag der Stadt Winterthur Departement Bau mehr als 1000 m neue Rohre in verschiedenen Durchmessern in offener Bauweise verlegt. Bis zu einer Nennweite von DN 700 setzt die mit der Ausführung beauftragte Implenia Schweiz AG, Deutschschweiz, Zürich, dabei ausschließlich Rohre der Steinzeug-Keramo GmbH ein. Ausschlaggebend hierfür sind in erster Linie Werkstoffeigenschaften wie zum Beispiel die extrem hohe Dauerhaftigkeit im Hinblick auf Verschleiß und Korrosion.

### Hydraulisch überlastet

Mit der Sanierung der Breitestraße realisiert die Stadt Winterthur ein Mammutprojekt, das sowohl umfangreiche Straßen- als auch Tiefbauarbeiten umfasst. In der rund dreijährigen Bauzeit werden rund 1000 m Bachleitungen, 1200 m Kanalisation, 800 m Wasserleitungen, 400 m Gasleitungen und 800 m Elektrotrassen verbaut sowie insgesamt mehr als 16 000 m<sup>2</sup> Straßenfläche erneuert. Dabei soll insbesondere die Eindolung von zwei im Stadtgebiet verlaufenden Bächen dafür sorgen, dass künftig auch Jahrhundert-Hochwasser sicher abgeleitet werden können. Nicht zuletzt mit Blick auf häufiger werdende Starkregenereignisse beschloss die Stadt auch die Erneuerung der Abwasserkanalisation im betreffenden Bereich. Die mehr als 100 Jahre alten Leitungen des Mischwassersystems hatten das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, zudem entsprach die hydraulisch überlastete Kanalisation nicht mehr den heute geltenden gesetzlichen Vorgaben. Künftig werden Schmutz- und Niederschlagswasser über getrennte Leitungen abgeführt.



### **Anspruchsvolle Rahmenbedingungen**

Das Vorhaben ist anspruchsvoll, und zwar sowohl mit Blick auf den Untergrund als auch die Verkehrsverhältnisse vor Ort. Geologische Untersuchungen auf einem Teilabschnitt der Strecke hatten ergeben, dass der Fels sehr hochliegend ist und mit Grundwasser gerechnet werden muss. Zudem machen die mehr als 14.000 Fahrzeuge, welche täglich auf der Breitestraße verkehren, die Straße zu einer der meistbefahrenen Verkehrsadern der Stadt. Da eine Teil- oder Vollsperrung aufgrund fehlender Umleitungsmöglichkeiten nicht infrage kam und der Verkehr auch während der Bauphase aufrecht erhalten werden musste, besteht das Großprojekt aus 34 Bauabschnitten und wird im Pilgerschrittverfahren durchgeführt.

### **Werkstoffeigenschaften überzeugen**

Bei der Erstellung der neuen Kanalisation werden die Leitungsdurchmesser den hydraulischen Gegebenheiten angepasst und mit Blick auf die Gefälleverhältnisse wird außerdem die Höhenlage der Kanalisation optimiert. Dass dabei bis zur Nennweite von DN 700 ausschließlich Steinzeugrohre verwendet werden, führt Roger Uhr, Landesverkaufsleiter CH, Vorarlberg und Tirol, Steinzeug-Keramo N.V., auf die hervorragenden Werkstoffeigenschaften der eingesetzten Kera-Base Normallastrohre und wandverstärkten KeraPro Hochlastrohre zurück. Die auf Basis von Ton und Schamotte produzierten Rohre verbinden eine außerordentlich lange Nutzungsdauer mit hoher Verschleiß- und Korrosionsfestigkeit; die glatten Innenflächen der Rohre stellen zudem ausgezeichnete hydraulische Eigenschaften sicher. „Die Hochlastrohre KeraPro werden zudem den besonders hohen Ansprüchen auf mechanische Belastbarkeit gerecht, die der Einbau unter dem Verkehrsknotenpunkt im Süden von Winterthur an die verwendeten Werkstoffe stellt“, so Uhr weiter.

Voraussichtlich im Frühjahr 2018 sollen sämtliche Arbeiten abgeschlossen sein. Die Anwohner können sich auf mehr Sicherheit im Straßenraum sowie eine rundum erneuerte Infrastruktur freuen, deren unterirdischer Teil dann auch für Starkregenereignisse gewappnet sein sollte.

-----

**Auftraggeber:** Stadt Winterthur Departement Bau

**Bauleitung:** F. Preisig AG ingenieure und Planer, Winterthur

**Bauausführung:** Implenia Schweiz AG, Deutschschweiz, Zürich



Die Steinzeug-Keramo GmbH, ein Unternehmen der Wienerberger AG, ist Europas größter Hersteller von Steinzeugrohren und -formstücken für die Abwasserentsorgung. Unter Nutzung modernster Verfahrenstechnik produzieren wir an insgesamt drei Standorten in Deutschland und Belgien. Unsere hochwertigen Produkte und Systemlösungen kommen weltweit zum Einsatz und erfüllen anspruchsvollste Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Umweltverantwortung, Nachhaltigkeit und Nutzungsdauer.

#### **Ansprechpartner Presse**

Melanie Khazdouzian

Leiterin Marketing-Gruppe

Tel. +49 2234 507 201

M.Khazdouzian@steinzeug-keramo.com